



30.05.2013 10:07

## Das Zauberwort heißt Effizienz

### UNI Gesellschaft „Neue Effizienz“ ist jetzt An-Institut.

Von Andreas Boller

Wuppertal. Firmen, die effizient und sparsam agieren, sind nicht nur umweltbewusst, sie können sich langfristig auch wirtschaftliche Erfolge erhoffen. Welche Vorteile der effizientere Einsatz von Material in der Produktion, der nachhaltigere Einsatz von Energie oder zum Beispiel eine intelligentere Gebäudetechnik bieten, will die 2012 gegründete Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz („Neue Effizienz“) vermitteln.

Zdrallek übernimmt die wissenschaftliche Leitung

Gestern wurde mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags ein weiterer Schritt zur Umsetzung der ehrgeizigen Pläne unternommen. Die Bergische Universität ist Mitgesellschafterin und wird auch zukünftig eine Schlüsselrolle in der Entwicklung der Gesellschaft spielen.

Um die Zusammenarbeit zu intensivieren, erhält die „Neue Effizienz“ den Status als An-Institut. Die Gesellschaft ist eine organisatorisch sowie rechtlich eigenständige Forschungseinrichtung, die der Uni angegliedert ist.

Die wissenschaftliche Leitung des An-Instituts wird Professor Markus Zdrallek, gerade noch Referent in der Uni-Vortragsreihe unserer Zeitung. Er war lange in der Energiewirtschaft tätig und gilt als Fachmann für die technische Umsetzung der Energiewende. Seine Hoffnung ist, die Brücke zwischen der bergischen Wirtschaft und der Uni zu verstärken. „Ich stelle noch Berührungspunkte fest“, sagt Zdrallek.

Außerdem übergibt Gründungsgeschäftsführer Prof. Norbert Hüttenhölischer sein Amt an Jochen Stiebel, der von den Gesellschaftern als operativer Geschäftsführer bestimmt wurde.

<http://www.neue-effizienz.de>

#### NEUE EFFIZIENZ

GESELLSCHAFTER Unter anderem die Stadtwerke aus Wuppertal und Solingen sowie die Remscheider EWR GmbH. Und auch die Wirtschaftsförderungen Solingen und Wuppertal, die Stadt Remscheid und die Bergische Entwicklungsagentur (Bea).